

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kummer (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Pilzberater

Die **Kleine Anfrage 1808** vom 12. Januar 2017 hat folgenden Wortlaut:

Ehrenamtliche Pilzberater sind unverzichtbar, um Pilzsucher zu beraten und um Pilzvergiftungen vorzubeugen oder zu behandeln. Außerdem leisten sie einen großen Beitrag zur Umweltbildung. Die Landkreise und kreisfreien Städte entschädigen Pilzberater pauschal für die damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Landesregierung die Aufwandsentschädigung für Pilzberater in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten?
2. Wie erklären sich nach Kenntnis der Landesregierung die entsprechenden Unterschiede?
3. Wird das Beratungsangebot durch Pilzberater landesweit als ausreichend eingeschätzt oder gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Regionen ohne Beratungsstellen und wenn ja, welche?
4. Wie wird die künftige Entwicklung der Pilzberatung in Thüringen eingeschätzt und welche Unterstützung kann das Land diesbezüglich geben?
5. Wird die Notwendigkeit gesehen, die Ausbildung von Pilzberatern zu unterstützen?

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. Februar 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Landesregierung liegen keine Kenntnisse bezüglich der Höhe der Aufwandsentschädigungen für Pilzberater in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten vor.

Zu 2.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu 3.:

Das Beratungsangebot wird als ausreichend eingeschätzt.

Zu 4.:

Die Organisation der Pilzberatung wird als freiwillige Aufgabe von den Landkreisen und kreisfreien Städten im eigenen Wirkungskreis wahrgenommen. Es wird gegenwärtig kein Bedarf gesehen, diese Aufgaben-/Zuständigkeitsstruktur zu ändern.

Zu 5.:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, die die Notwendigkeit beschreiben, die Ausbildung von Pilzberatern unterstützen zu müssen.

Werner
Ministerin